



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXXVII. Der Rath zu Perleberg kauft ein Viertel eines Rades in der
Dammühle daselbst, im Jahre 1416.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](#)

nach in den Czwelften Jare, des nebsten Fritags nach Sant Laurentien tag, vnszer Riche des vngri-
fchen etc. in dem funfvndzweintzigsten vnd des Romischen in dem Andern Jar.

Nach dem Originale des K. Geh. Rab-Archives 3, G. I.

CXXVII. Der Rath zu Perleberg kauft ein Viertel eines Rades in der Dammühle daselbst,
im Jahre 1416.

Widick zi allen luden, de dessen bryf zeen edder horen lezen, dat wy Radmanne der stad
perlebergh e schuldech zynt van rechter witleker schult twintech mark zuluers der erleken vrouw
katherinen, arnd krekemans wedewen, vnsfer leuen medeborgherschen vnd eren rechten eruen
vor ere mollengud, alse vor en verndel enes rades der dammollen, beleghen in desser zuluen stad
perleberg, dat wy hans vlessow vnd ghize becker borghermestere, Sabel rulow, hans
enghelen, Claves van bluten, hans sachow, hans mas, heyne teltzekow, peter tru-
renicht vnde brugheman, Radmanne in desser erbenomeden stad, er rechte vnde redelken also af-
ghekoft hebben, to desser zuluen stad nud vnde vramen, vnde hebben in dene kope besheyden, dat
wy vnde vnsfe nakomelinghe Radmanne dester erghenomeden stat dyt vorscreuen ghelt moghen vnder
beholden vumme redelke rente twe vulle jar vnde darna en half jar vor vp to zeghende, wome dat zo
nicht lengher en gadet to hebbende. Dar wy vnde vnsfe nakomelynghe Radmanne desser stad er vor
ghuen scholen to rente to sunte mycheles daghe io des iares ene mark zuluers vnde na den twen
jaren, wen dat ghelt zo nicht lengher wil stan laten katherina vorbenomed edder de Radmanne van
deme jare desser stad, de schal dat den anderen to vorne kundoghen en half jar vnde nach dene hal-
uen jare, alse dat vorkundeghet is, so scal de Rad desser vorbenomeden stad der vorbenomeden vrou-
wen edder eren rechten eruen de twintech mark zuluers myd der rente nach der tyd bereyden an
ener summen vnde to ener tyd myd guden reden penninghen, alse hir, to perlebergh denne ghen-
gue vnde gheue zynt, vor ene fewelke mark zuluers zo vele, alse hir ene weringhe is, sunder vor-
toch, hulperede edder arghelist. Des to tughe hebbe wy erbenomeden Radmannen to perlebergh
der suluen stad groteste Inghezeghel myd endracht vnde vulbort laten hanghen vor dessen apenen bryf,
de screuen vnde gheuen is na der bort cristi virteyn hundert jar darna in dene sesdeynden Jare, in
funte lucas daghe des hilghen ewangelisten.

Nach dem Originale im Besitz der Mühleninteressenten zu Perleberg.

CXXVIII. Schreiben des Rathes der Stadt Perleberg an den Rath zu Wismar und an die
zum Hansetage um Michaelis 1417 zu Wismar versammelten Sendboten.

Den erwerdighen Heren Radessendeboden der Stede der dudelschen Henze unde
den Erfamen Borgeren unde Radheren der Stad wismar, unsen ghunstigen vrunden, Unsen willeghen
denst to vorne unde wef wi gudes vormoghen. Erwerdighen ghunstigen Heren unde vrundes. So iuwe
Erfamheit uns ghescreuen hefft unde begheren, dat wy herman palinge en wech scholen laten unde
yn unser Stad nicht lengher holden; So beghere wi iw to wetende, dat wy den nicht van uns eghe-